

Bischof Ekkehard, Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1196-01-16



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung:

Das Siegel zeigt den auf einem Faldistorium sitzenden SF, dessen Füße auf einem Podest ruhen. Vom Faldistorium sind die oben in Tierköpfen und unten in Tiergliedmaßen auslaufenden Stuhlbeine sichtbar. Der SF ist mit einer Mitra abgebildet, von der die Vittae bis zu den Oberarmen herabhängen. Über der Albe und der Dalmatik liegt die Kasel mit einem Y-förmigen Gabelkreuz, die zwischen den leicht schräggestellten Beinen spitz zuläuft. Als Rationale-Pektorale hängt an einem Band ein Zierstein auf der Brust. In der Rechten mit waagrecht ausgestrecktem Unterarm trägt der SF das Pedom mit nach innen gerichteter Curva. In der angehobenen Linken trägt er ein offenes Evangelienbuch, auf dem die in zwei Kolumnen untereinandergestellten Buchstaben PAX und VOB zu lesen sind.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis, Unziale

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: + ##KK##HARDVS • (!Im Bogen horizontaler Strich als Kürzungszeichen)D(e)I • GR(ati)A • G"VR"C##NSIS • ##(!)LCL(esi)## • ##PISCOPVS

Übersetzung: Ekkehard von Gottes Gnaden Bischof der Kirche von Gurk

Kommentar: Beim Wort ELCLE ist der zweite Buchstabe ein L, offensichtlich ein Fehler des Siegelstechers.

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung: Buch

Transliteration: PAX I V[O]B(is)

Übersetzung: Friede ist euch

Materialität

Form: rund

Maße: 66 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: naturfarben

Befestigung: hinten eingehängt, in einer naturfarbigen Schale

Zustand: intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer: Bischof
Ekkehard der Diözese Gurk
1196 bis 1200-04-23
Ekkehard wurde nach dem Tod des Gurker Bischofs Wernher (21.12.1195) vermutlich Anfang 1196 zum Nachfolger erhoben.

Aufbewahrungsort: Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv
AUR C 1214; Siegelsammlung 59.a
Urkunde, 1196-01-16

Literatur

- Christine Tropper, Art. Ekkehard. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 207.
- August von Jaksch, Die ältesten Siegel der Bischöfe und des Kapitels von Gurk. Mitt. der dritten (Archiv-) Sektion der k. k.

Zentral-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale 2 (1894) 133.

- Monumenta historica ducatus Carinthiae. Geschichtliche Denkmäler des Herzogtums Kärnten, ed. August von Jaksch, Bd. 1: 864–1232 (Klagenfurt 1896) 269f. Nr. 366, Taf. II/13.
- Paula Kreiselmeyer, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 2, 65.
-

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.2.15

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0